



## DIE HAFERLIGUCKER

## Kirsch-Schoko-Guglhupf

EINGESANDT VON ANITA GRIEBL AUS RÖTZ

► **Zutaten:** 4 Eier, 180 g Zucker, 1 Päck. Vanillinzucker, 200 g Butter, 1 Fl. Rum-Aroma, 250 g Mehl, 1 Päck. Backpulver, 50 g Speisestärke, 1 Glas Sauerkirschen, 1 Päck. dunkle Schoko-Glasur

► **Zubereitung:** Kirschen in einem Sieb abtropfen lassen. Die Eier mit dem Zucker und dem Vanillinzucker schaumig schlagen. Die Butter mit dem Rum-Aroma unterrühren. Das Mehl mit dem Backpulver und der Speisestärke ebenfalls unterrühren. Die abgetropften Kirschen unterheben. Den Teig in eine gefettete Guglhupfform geben, mit Hilfe einer Gabel glattstreichen und in den vorgeheizten Backofen bei 180 Grad (Ober-/Unterhitze) etwa 45 Minuten backen. Stäbchenprobe! Herausnehmen und auskühlen lassen. Die Schokoglasur erwärmen und mit einem Pinsel auf dem Kuchen verstreichen. Kühl stellen und trocknen lassen.

Im Netz unter [www.mittelbayerische.de/leserrezepte](http://www.mittelbayerische.de/leserrezepte)

→ Sie wollen den MZ-Lesern eines Ihrer Rezepte vorstellen? Schreiben Sie an [rezept@mittelbayerische.de](mailto:rezept@mittelbayerische.de)

## KIRCHENKALENDER

## David von Augsburg

David wurde um 1200 wohl in Augsburg geboren und trat 1221 dem Franziskanerorden bei. Er wurde bald Novizenmeister, zuerst im Kloster Magdeburg, dann in Regensburg. Dieser Tätigkeit verdanken seine lateinischen Werke ihre Entstehung, die sehr oft abgeschrieben und oft den Heiligen Bernhard von Clairvaux oder Bonaventura zugesprochen wurden. 1246 visitierte er die Regensburger Stifte Ober- und Niedermünster. Mit seinem Mitbruder und Schüler, dem heiligen Berthold von Regensburg, war er einer der ersten deutschen Wanderprediger. Wegen seiner zahlreichen asketisch-mystischen Traktate in deutscher Sprache gilt er als der erste Mystiker der deutschen Zunge. Das Hauptwerk Davids und eines der erfolgreichsten Lehrbücher der Meditation ist die Schrift „Von der äußerlichen und innerlichen Beschaffenheit des Menschen“. Nach seinem Tod 1272 im Kloster Augsburg wurde David rasch beim Volk als Heiliger verehrt. (mve)

## VOR 50 JAHREN

## Was geschah am 19. und 20. November 1966 in Bayern und der Oberpfalz?

► **19. November:** Neuschnee vom Allgäu bis in den Bayerischen Wald: Der erste Wintereinbruch bringt weißen Niederschlag bis hinein ins Flachland. Der Münchner Circus Krone sagt eine in seinem Bau geplante Kundgebung der NPD kurzfristig ab. Der Grund: Linksradikale hatten damit gedroht, die Raubtiere des Zirkus auf die Teilnehmer loszulassen.

► **20. November:** Die für 1970 geplanten nächsten Passionsspiele in Oberammergau werden von amerikanisch-jüdischen Kreisen boykottiert: Der traditionelle Spieltext, der seit 300 Jahren Bestand hat, sei antisemitisch, lautet die Begründung. Bei den Landtags- und Bezirksstagswahlen in Bayern verdrängt die NPD die FDP aus dem Landtag und zieht selbst mit 15 Sitzen erstmals ins Maximilianeum ein.



Julie Lavergne, die „Lady in Red“, wird eine akrobatische Show in ihrem Roue Cyr bieten.

Foto: Traumfabrik

## Traumfabrik webt neue Träume

**UNTERHALTUNG** Hochkarätige Künstler aus der ganzen Welt treten bei den diesjährigen Galas auf. Aus Kanada kommt feinste Comedy und atemberaubende Ästhetik.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

**REGENSBURG.** Wer glaubt, die Traumfabrik habe im Frühjahr und Sommer Betriebsferien, der täuscht sich gewaltig. Während dieser Monate ist Traumfabrikgründer und Kulturpreissträger Rainer Pawelke in der ganzen Welt unterwegs, um sich Inszenierungen anzuschauen, Künstler kennen zu lernen und sich die Rosinen aus dem weltweiten Angebot an hochkarätigen Artisten, Akrobaten, Mimenkünstlern, Jongleuren und Könnern jeglicher Kunst heraus zu picken und davon wiederum jene, die perfekt zur Philosophie der Traumfabrik passen.

„Bei der Suche nach den Künstlern ist es mir wichtig, dass sie das ganz bestimmte Traumfabrik-Flair ausstrahlen. Dabei ist es gar nicht so wichtig, dass die Nummer, die sie in ihrem Repertoire haben, bereits perfekt ist. Gearbeitet wird am Kostümen, Inhalten, Dramaturgie, Musik und natürlich auch am typischen Lichtdesign der Traumfabrik“, erklärt Pawelke seine Vorgehensweise.

## „Jonglissimo“ ist wieder dabei

So hat er vor vielen Jahren den georgischen Mimenkünstler Georg Sosani gefunden, der mittlerweile ein tragender Teil der Traumfabrik geworden ist. Auch er wird heuer wieder auftreten und seinen ganz speziellen Humor ohne Worte, jedoch mit ausdrucksvollem Mimen- und Körperspiel unter Beweis stellen. Auch die berühmte österreichische Gruppe „Jonglissimo“ wird wieder zu sehen sein. Es werden faszinierende Bilder entstehen, wenn die vierfachen Weltmeister und 32-fachen Weltrekordhalter in Echtzeit-Projektion auf die Leinwand ihre Keulen und Bälle tanzen lassen. Die Verbindung



Will die Zuschauer zum „Stauen, Lachen und Träumen“ bringen: Traumfabrik-Macher Rainer Pawelke

Foto: Ila

## ALLE TERMINE UND SPIELORTE

► **Regensburg Audimax:** 28. bis 31. Dezember um 16 und 20 Uhr, an Silvester um 14 und 18 Uhr. Tickets mit Sitzplatzvorschau: unter [www.traumfabrik.de](http://www.traumfabrik.de)

► **Karten:** unter Telefon (09 41) 466 160 oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen in den Städten und Landkreisen

► **Vorverkaufsstellen:** in Regensburg unter anderem bei Mittelbayerischer Kartenvorverkauf im DEZ, Tourist-Info im Rathaus, Lanzinger Tanke, Donau-Stauer Str. 112, Reisebüro am Bahnhof  
► **Preise:** Die Karten kosten 14,90 bis 48,90 Euro. Ermäßigungen für Gäste bis einschließlich 16 Jahre gibt es bei den Abendvorstellungen, weitere Ermäßigungen bei Nachmittagsvorstellungen. Kleinere Kinder, die keinen eigenen Sitzplatz brauchen, haben freien Eintritt.

► **Weitere Termine der Tournee:** Stuttgart, Liederhalle, 2. Januar um 16 und 20 Uhr / Landshut, S-Arena, 4. Januar um 16 und 20 Uhr / Amberg, ACC, 5. Januar um 20 Uhr, 6. Januar um 15 und 19 Uhr / Weiden, Max Reger Halle, 7. Januar um 20 Uhr, 8. Januar um 14 und 18 Uhr / München, Gasteig, 10. und 11. Januar jeweils um 16 und 20 Uhr / Reutlingen, Stadthalle, 14. Januar um 16 und 20 Uhr, 15. Januar um 14 und 18 Uhr / Würzburg, Congress Centrum, 21. Januar um 16 und 20 Uhr, 22. Januar um 14 und 18 Uhr / Augsburg, Kongress am Park, 27. Januar um 16 und 20 Uhr, 28. Januar um 13, 17 und 20.30 Uhr, 29. Januar um 14 und 18 Uhr

→ **Alle Details** zur Tournee finden Sie unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de).

von Artistik und Projektion ergibt eine völlig neue Dimension der Unterhaltung.

Von sehr weit her, nämlich aus Kanada, werden für die diesjährige Traumfabrik-Gala eigens drei Künstler nach Deutschland eingeflogen. Julie Lavergne, genannt die „Lady in Red“, verzaubert ihre Zuschauer mit einer geradezu atemberaubenden Ästhetik am Roue Cyr. Dieses Sportgerät ähnelt einem Rhönrad, besteht jedoch lediglich aus einem Reifen. Die zierliche Blondine aus Kanada ist dafür be-

rühmt, dass sie als eine der wenigen Frauen der Welt in diesem Roue Cyr geradezu unglaubliche, artistische Bewegungsabläufe durchführt. Sie ist dabei in ein luftiges rotes Kleid gekleidet und scheint all diese artistischen Kunststücke leicht und ohne Schwierigkeiten zu vollführen. Als „Lady in Red“ stand sie auch schon mit Chris de Burgh (Sänger des gleichnamigen Hits) auf der Bühne. Julie Lavergne ist schon in der ganzen Welt aufgetreten und hat viele internationale Kunst- und Zirkuspreise erhalten.

Dass es das Ziel der Traumfabrik sei, die Zuschauer zum „Stauen, Lachen und Träumen“ zu bringen, betont Rainer Pawelke immer wieder. Für die Kategorie Lachen sei heuer das kanadische Akrobatikduo „Les Vitaminés“ verantwortlich, dass aus Sébastien Tardif und Vincent Dubé besteht. Die beiden Kanadier verbinden Akrobatik mit Comedy und strapazieren so nicht nur die Lachmuskeln, sondern versetzen ihr Publikum auch in schieres Erstaunen beim Anblick der absoluten Körperbeherrschung der beiden Artisten, die sie auch in absurden Situationen beibehalten. „Les Vitaminés“ waren bereits bei vielen internationalen Festivals und TV Shows zu Gast, wie zum Beispiel bei „Good morning America“. Auch haben Sie schon im Cirque de Soleil mitgewirkt.

## Am 28. Dezember geht's los

Rainer Pawelke freut sich, obschon er nun bereits seit 36 Jahren als schöpferischer Geist der Bühnenkreationen fungiert und die Traumfabrik im Jahr 1980 aus der Taufe gehoben hat, immer wieder auf die kommenden Vorstellungen. Sein eigenes Weihnachtsfest steht schon seit Jahrzehnten unter dem Traumfabrik-Stern und er selbst ist voll der Vorfreude darauf, „wenn wir das Programm am 28. Dezember erstmals unserem Regensburger Publikum präsentieren dürfen. Es ist für mich ein wunderschönes Geschenk, dann in die leuchtenden Augen der Kinder und Erwachsenen schauen zu dürfen“, sagt Rainer Pawelke.

Auch heuer wird die Traumfabrik in Regensburg vom 28. bis 31. Dezember ihr Publikum in das Audimax locken, dessen Foyer wie immer romantisch, weihnachtlich und liebevoll geschmückt sein wird. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen und es war „der bisher erfolgreichste Start des Kartenvorverkaufs aller Zeiten“, sagt Geschäftsführer Ingo Pawelke. Nach dem Galas in Regensburg geht die Traumfabrik auf Tournee und wird in Stuttgart, Landshut, Amberg, Weiden, München, Reutlingen, Würzburg und Augsburg Station machen.